



32. Folge – 07.11.2020

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des KULTURKREISES SPRINGE,

Lieben Sie Brahms? Na klar! Lieben Sie Lyrik? Ach ja?!

Ich möchte mit dieser Kulturpost an den Dichter Peter Rühmkorf erinnern, der am 25. Oktober Geburtstag hatte. Peter Rühmkorf war der Meinung, dass Lyrik bei allem formalen Anspruch eine populäre Kunst sein soll, die sich sowohl vom Feinsinn wie vom Vulgären nährt, vom hohen Ton und von der Alltagssprache. In seinem lyrischen Zaubergarten sind ihm so wunderbare Texte gelungen – Sie müssen eigentlich nur einen lesen und können einen halben Tag lang drüber nachdenken. Zwei kleine Kostproben aus seinem in seinem Todesjahr erschienenen letzten Gedichtband „Paradiesvogelschiff“ (Rowohlt, 2008):

Vielleicht sich einfach nochmal durch ein paar Meter
Bücher hindurchlesen
Und dabei hoffen,
daß du auf der anderen Seite mit Engelsflügeln
wieder hervortrittst.

Ein klares Naja!
Ist immer noch angenehmer als dieses ewige
Na-ich-weiß-nicht

Weitere Kostproben, auch zu seinen Veranstaltungen „Jazz und Lyrik“, finden Sie im Internet. Viel Spaß beim Stöbern!

Karin Müller-Rothe
